



**Kompositionsabend**  
**Masterprüfung Minzuo Lu**  
**Klasse Prof. Xiaoyong Chen**

**Mendelssohn Saal**  
**19:00 Uhr**  
**29. November. 2017**



這場音樂會是我研究生階段的成果  
此刻我由衷感謝恩師陳曉勇先生  
給予學生的鼓勵引導與栽培亦想對  
漢堡音樂學院和幫助我的老師們  
演奏員們送上真摯的祝福與感謝



Dieses Konzert ist das Ergebnis meines  
Masterstudiums in Komposition.  
In diesem Moment bin ich aufrichtig von  
Dankbarkeit erfüllt zu Prof. Xiaoyong  
Chen, den Musikern und der Hochschule für  
Musik und Theater Hamburg

**Nachtmeditation** 夜坐 2017  
für eine Frauenstimme und Glocken

**Bahn** 列车 2016  
für Bratsche

**Schnee** 朵银 2017  
für Streichquartett

**Capriccio des Walds** 森林随想 2017  
für Celesta (Toy Piano) & Klavier

- *pause* -

**Chrysantheme, ich möchte dich fragen** 问菊  
2017  
für Mezzosopran & Violine

**n...** 文字 n 2017  
für Flöte

**Die Blüte treibt auf dem Wasser** 靡倾 2017  
für Flöte & Violine

**gegenseitig** 互·相 2017  
für Ensemble

**Das Lied der begrabenen Blüten** 葬花词 2017  
für Ensemble

## Nachtmeditation 2017 für eine Frauenstimme und Glocken 夜坐 2' 30

Text:

Tíng Hù Wú Rén Qiū Yuè Míng  
庭户无人秋月明  
Yè Shuāng Yù Luò Qì Xiān Qīng  
夜霜欲落气先清  
Wú Tóng Zhēn Bù Gān Āi Xiè  
梧桐真不甘哀谢  
Shù Yè Yíng Fēng Shàng Yǒu Shēng  
数叶迎风尚有声

**Jingyi Yan** - Frauenstimme und Glocken

**Übersetzung:**

Es ist Herbst, der Mondschein ist hell und niemand ist im Hof.  
Der Morgentau kommt in der Nacht, wo die Luft frischer wird und  
unwillig verdorrt die Platane mit Trauer.  
Durch den Wind schallt das Fallen der Blätter.

— Lei Zhang 张耒 (Song-Dynastie)

## Bahn für Bratsche 列车 12'

I Vorrücken und Halten 前进与停止  
II Das Licht und die Dunkelheit 光与暗  
III Bewegungsunschärfe 运动模糊

**Ella Emilia Männikkö** - Bratsche

- Es gibt einen statischen Raum, aber die Umwelt flitzt unaufhörlich
- Alles kann unscharf und verwischt betrachtet werden. Es ist eine schattenhafte Vorstellung.
- Nachdem die Dunkelheit vorbeigeht, kommt unendliches Licht.

## Schnee für Streichquartett 朵银 8'

I Vorspiel 序  
II Dichte Choreographie 漫天飞舞  
III Tauen 融  
IV Blass 苍

**Doroteya Kristeva** - Violine  
**Akari Muraoka** - Violine  
**Ella Männikkö** - Bratsche  
**Andrea Kohonicz** - Cello

- Es schneien silbrige Blütenknospen
- Sie tanzen in dichten Flocken auf dem grenzenlosen Himmel in improvisatorischer Weise.
- Ein Verschwinden kommt nach der schneidenden Kälte und man erfasst ein endloses Land auf einen Blick.

## Capriccio des Walds für Celesta (Toy piano) & Klavier 森林随想 5'

- Lichtfedern des Wassers fallen vom Himmel auf die Erde.
- Die Rosen offenbaren ihre Blütenblätter.
- Nachtigallen singen in der Nacht.

**Bernhard Fograscher** - Celesta  
**Jennifer Hymer** - Klavier

Ein Spielzeugklavier ist das erste Instrument, das ich in meiner Kindheit hatte. Ich versuche hier, zu diesem Gefühl zurückzukehren, zu meiner ersten Erfahrung und dem ersten Verständnis von der Musik mit dem Spielzeugklavier, die manchmal einfach, weich, ruhig und geordnet ist, aber auch unhöflich, komplex und chaotisch sein kann.

Dieses Gefühl ist nicht von Druck belastet und es macht mich glücklich. Danach wurde das Klavier zum Hauptinstrument meines Musikstudiums und es war die Grundlage für mein Verständnis von Komposition. Nun, wenn ich wieder das Geräusch des Spielzeugklaviers höre, ist es mir vertraut, aber gleichzeitig auch unbekannt. Denn selbst mit einer Tonhöhe, ist das Hörgefühl jedes Mal anders und der Klang ist besonders reich und einzigartig.

Ich habe "Forest Capriccio" für das Celesta (Spielzeugklavier) und Klavier komponiert, und möchte damit eine immersive Atmosphäre im Wald schaffen, es impliziert die Beschreibung meines Gefühls in Bezug auf das Fremde, Vertraute und Unsichere. In dieser Arbeit findet die Kombination von Abstraktion und Darstellung, Erinnerung, Realität und Zukunft statt. Zusätzlich dazu wiederhole ich oft den gleichen Sound auf beiden Instrumenten, um zu verdeutlichen, dass das Gleiche gespielt werden kann, jedoch trotzdem ein vielschichtiger Klang durch die besonderen Eigenschaften des Toy Pianos entsteht. So wird das magische Temperament des Toy Pianos besonders hervorgehoben.

## **Chrysantheme, ich möchte dich fragen** für Sopran & Geige 问菊 2'

Text:

Yù Xùn Qiū Qíng Zhòng Mò Zhī, Nán Nán Fù Shǒu Kòu shù Lí.  
欲 讯 秋 情 众 莫 知, 喃 喃 负 手 叩 束 篱。  
Gū Biāo Ào Shì Jiē Shuí Yīn, Yī Yàng Huā Kāi Wéi Dǐ Chí  
孤 标 傲 世 偕 谁 隐, 一 样 花 开 为 底 迟?  
Pú Lù Tíng Shuāng Hé Jì Mò, Hóng Guī Zhé Bìn Kě Xiāng Sī?  
圃 露 庭 霜 何 寂 寞, 鸿 归 蛩 病 可 相 思?  
Xiū Yán Jǔ Shì Wú Tán Zhě Jiě Yǔ Hé Fāng Huà Piàn Shí  
休 言 举 世 无 谈 者, 解 语 何 妨 话 片 时。

**Jingyi Yan** - Mecosopran  
**Ting-Shuo Chang** - Violine

### **Übersetzung:**

Ich frage mich wie der Herbst ist. Niemand weiß die Antwort also murmele ich und beuge mich über die Chrysantheme, die hinter dem Zaun zu sehen ist.

Mit wem sollen die überheblichen und eingebildeten Leute in die Abgeschiedenheit gehen? Warum blühst du (die Chrysantheme) nur so viel später als andere Blumen?

Ein leerer Hof mit Morgentau bedeckt, wie einsam ist dieser nur? Wildgänse fliegen in den Süden und die Grille zirpt nicht mehr, hast du schon Sehnsucht nach jemandem?

Sag nicht, dass niemand auf der Welt mit dir reden kann, denn wenn du zu mir sprichst und wenn auch deine Worte und Gedanken Verschiedenes sagen, so werde ich wissen was du im Herzen spürst.

— Xueqing Cao (Qing-Dynastie), Dream of Red Mansions.

### **n...** für solo Flöte 4' 30

ni nar nou nid net nor nex nap nes nar  
nar nid nor nap nar ni flou net nex nies  
nid nap ni net nes nar nor nar flou nex  
net nar nid nes flou nap nar nec ni nor  
nes nex net flou ni nar nap nor nid nar  
flou nor ries ni nid nex nar nar net nap

**Jingqian He** - Flöte

nap net nar nar nec nid ni nes nor flou  
riar nies nap nex nor net nid flou nar ni  
riex nou nar nor nar nes riet ni nap nid  
nor ni nex ner nap flou ries nid nar net

Als ich den Text Marelles 2 von George Aperghis sah, versuchte ich herauszufinden, ob es ein Gesetz im Text gibt. Dann wurde mir klar, dass sich im Text keine Regelmäßigkeit erkennen lässt. Ich habe den Text mehrmals laut vorgelesen und das Gefühl der Aussprache der Buchstaben dann mit der Spieltechnik der Flöte in Verbindung gebracht. Den Buchstaben "r" kombinierte ich mit der Flatterzunge.

Dem Buchstaben “i” ordnete ich ein großes Intervall zu. Die Konsonanten “p”, “d” und “t” verdeutlichte ich durch Tastenanschläge ohne Ton, der Konsonant “f” dagegen wird durch einen einfachen Luftstrom dargestellt. Durch die vielen Veränderungen der Spieltechniken, entsteht Spannung und Bewegung im gesamten Stück.

**die Blüte treibt auf dem Wasser** für Flöte und Geige 靡傾 10'

Ich habe einen ausgeprägten Sinn für das chinesische Wort „Mí Qīn“, dafür kommt mir ein schemenhafter Eindruck in den Sinn, nämlich das eine Blüte sich auf dem Wasser treibt, unerreichbar ist und schnell vorbeigeht. Eine fantasievolle Atmosphäre, die durch das Zusammenspiel vom Schall der äolischen Klänge und der leichteren Luftgeräusche der Flöte erzeugt wird. Es vermischen sich Obertöne und Mikrotöne der Geige mit der Flöte in allen vorstellbaren weisen. Weil zwischen beiden Instrumenten eine große Ähnlichkeit im Hochfrequenzbereich besteht, möchte ich feinen Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Farbklänge reflektieren.

**Jingqian He** - Flöte  
**Ting-Shuo Chang** - Geige

**gegenseitig** für Ensemble 互·相 9'

I berühren 碰觸  
II mischen 混合  
III verflechten 交錯  
IV auflösen 溶解  
V sublimieren 升华

Dadurch, dass fünf ganz verschiedene kleine Sätze kontrastieren, möchte ich der Komplexen und subtilen Funke von den Veränderungen zwischen den beiden Elementen ausdrücken.

- Zeigen sie mit dem Punkt, entzünden sie den Funken vorsichtig.
- Sie sind weit anders, aber beharrlich in ihrer Einheit, mischen von rein bis trübe.
- Linien von Shuttle und verflochten, der Wettbewerb der Geschwindigkeit.
- Die flüchtigen nach einem Punkt des Ausbruchs.
- Ein Wirbeln um Hochtönen und Oberton

**Yi-an Chen** - Klarinette  
**Arvid Maier** - Trumpt  
**Dulguun Chinchuluun** - Klavier  
**Ting-Shuo Chang** - Violine  
**Youran Zhang** - Bratsche  
**Qimeng Pan** - Cello  
**Yu Sugimoto** - Dirigent

**das Lied der Blüten begraben** für Ensemble 葬花词 10'

huā xiè huā kāi huā mǎn tiān,  
花謝花飛花滿天,  
hóng xiāo xiāng duàn yǒu shuí lián?  
紅消香斷有誰憐?  
shǒu bǎ huā chú chū xiù lián,  
手把花鋤出綉帘,  
rěn tà luò huā lái fù qù  
忍踏落花來復去  
tiān jìng tóu, hé chù shì xiāng qū  
天盡頭, 何處有香坵?  
ér jīn sǐ qù nǒng shōu zàng,  
爾今死去儂收葬,  
wèi bǔ nǒng shēn hé rì sàng  
未卜儂身何日喪!

**Jingqian He** - Flöte  
**Yi-an Chen** - Klarinette  
**Yang-hong Huang** - Schlagzeug  
**Naho Higuchi** - Harfen  
**Dulguun Chinchuluun** - Klavier  
**Lijunyi Zhang** - Violine  
**Youran Zhang** - Bratsche  
**Qimeng Pan** - Cello  
**Jingyi Yan** - Messosopran  
**Yu Sugimoto** - Dirigent

yī zhāo chūn jìng hóng yán lǎo,  
一朝春盡紅顏老，  
huā luò rén wáng liǎn bù zhī  
花落人亡兩不知！

### Übersetzung:

Die Blüten sind verblüht, und sie schweben sanft in die Luft.  
Das Ende des Himmels, wo ist nur die wohlriechende Stille?  
Ob die Blüten fallen und ich verbleiche, wenn der Tag kommt, an dem der Frühling  
gegen mich läuft und meine Schönheit vergeht?  
Doch wen schert es?  
Das ist der Kummer und das Leid des jungem Fräuleins.

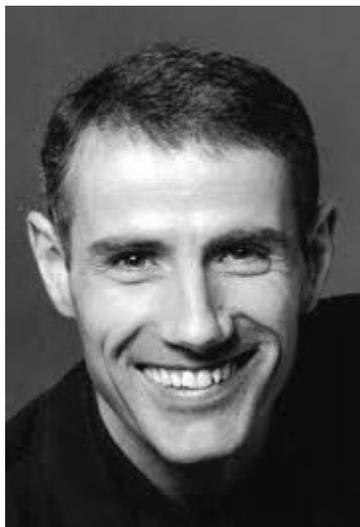
— Xueqing Cao (Qing-Dynastie), Dream of Red Mansions.

Jennifer Hymer ist die künstlerische Leitung von Non-Piano Toy Piano Weekend. Sie studierte Klavier an der University of California in Berkeley und am Mills College (Oakland). Sie spielt auch Toy Piano und Kalimba. Ihre Lehrer waren unter anderem Julie Steinberg, James Avery, Deno Gianopoulos und Bernhard Wambach. Sie ist an der Erweiterung der klanglichen Möglichkeiten des Klaviers interessiert und hat sich daher auf das Spiel mit Live-Elektronik und erweiterten Spieltechniken spezialisiert. Nach ihrer Übersiedlung nach Deutschland 1995 gründete sie das elektro-akustische Ensemble WireWorks, sowie das Klavierduo Bernhard Fograscher/Jennifer Hymer und das Hamburgische Ensemble Effusions.

Zu ihren Klavierprojekten gehören das Multimediaprojekt Handscapes (für Klavier, Elektronik und Video), ihr Piano, Toy Piano, Kalimba & Gadgets Projekt, zu denen international renommierte Komponisten und Komponistinnen Auftragswerke beitrugen, sowie ihr Projekt Kalimba! für das sie neue Werke für Solo-Kalimba in Auftrag gab. Ihre Solo-CD Ceci n' est pas un Piano würde von Ambitus Musikproduktion herausgebracht.



Bernhard Fograscher, in Rumänien geboren, erhielt seine musikalische Ausbildung bei Erich Appel, Marian Migdal und an der Indiana University Bloomington, U.S.A. Er



konzertierte in zahlreichen europäischen Ländern, den U.S.A. und Mexiko, und produzierte Aufnahmen für den BR, SWR, WDR, NDR, TV Cultural, TV Romania, Radio Difusione Romania, sowie für amerikanische Rundfunksender. Bernhard Fograscher setzt sich nachhaltig für aktuelle Musik und entlegenes Repertoire ein, in seinem Fokus steht dabei vor allem die Erweiterung des Klaviers, etwa in Form eines zweimanualigen Vierteltonklaviers, oder durch die Einbeziehung erweiterter Spieltechniken, szenischer Elemente oder Live-Elektronik.

Eine Debut-CD mit Christoph Schickedanz wurde weithin gefeiert und ebnete dem Künstler den Weg zu zahlreichen Einspielungen für audite, bayer records und telos music records. Nach Lehrtätigkeiten an der Indiana University und der HfK Bremen unterrichtet Bernhard Fograscher seit 2005 an der HfMT Hamburg.

**Mitwirkende der Hochschule für Musik und Theater:**



**Doroteya Kristeva**  
Violine



**Akari Muraoka**  
Violine



**Ella Männikkö**  
Bratsche



**Andrea Kohonicz**  
Cello



**Yu Sugimoto**  
Dirigent



**Jingyi Yan**  
Mezzo Sopran



**Jingqian He**  
Flöte



**Ting-Shuo Chang**  
Violine



**Yi-an Chen**  
Klarinette



**Arvid Maier**  
Trompete



**Youran Zhang**  
Bratsche



**Qimeng Pan**  
Cello



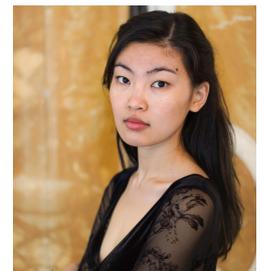
**Lijunyi Zhang**  
Violine



**Naho Higuchi**  
Harfen



**Yang-hong Huang**  
Schlagzeug



**Dulguun Chinchuluun**  
Klavier

Bei Musik erhellt es meinen Gedankeninhalt

**Minzuo Lu** 陆旻作  
(b.1991, Shanghai China)

studiert seit Oktober 2015 an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg in der Klasse von Prof. Xiaoyong Chen und schloss 2014 ihr Bachelorstudium mit Auszeichnung ab. Bevor sie nach Deutschland kam, studierte sie Komposition bei Prof. Lü Huang an der Hochschule für Musik in Shanghai und schloss 2014 ihr Bachelorstudium mit Auszeichnung ab .

Sie gewann mehrere Preise bei Wettbewerben u.a.

- 2. Preis beim 5. Kanada Montréal Molinari Wettbewerb mit ihrem Streichquartett *Five Elements*.
- den Barlow Endowment of the Brigham Young University mit ihrem Klaviertrio *Light through the window of prison* in 2013.
- den 31th ALEA III-Komposition Wettbewerb in Boston, USA.
- 2013 wurde sie zur Aufführung von ihrer Komposition *Einsam* von dem Chamber Music Festival San Francisco eingeladen.
- Im Mai 2016 diesen Jahres wurde Ihr Orchester-Stück *Nuance - Bunt* mit den Symphonikern Hamburg unter der Leitung von Ulrich Windfuhr uraufgeführt.
- den 1. Preis beim 13th SUN RIVER PRIZE Students' New Music Composition Competition Chengdu, P.R. China, 2017 mit ihrem Ensemble Stück *gegenseitig*
- Ihr Stück *die Blüte treibt sich auf dem Wasser* wurde als honorable mention beim den Flute new music consortium Kompositionswettbewerb 2017 anerkannt
- für den RED NOTE Composition Workshop des RED NOTE New Music Festivals Im März 2018 hat Sie eine Einladung erhalten.

Übersetzung: **Stella Brandt,**  
**Andreas Scheffer,**  
**Minzuo Lu.**

Audio/Vidio Aufnahmen:  
**Taizhi Shao**

Illustration, Design & Layout:  
**Minzuo Lu**

